

## **Latein am ewg**

von Ira Wassermann, August 2020

*“Nam quod in iuventus non discitur, in matura aetate nescitur.”* (lat. Was man in der Jugend nicht lernt, lernt man im Alter niemals – Cassiodor)

Das Angebot Latein zu wählen und dadurch wöchentlich etwas länger in der Schule zu sitzen, mag erst abschrecken, allerdings haben wir schnell festgestellt, dass man die Chance, eine neue Sprache zu lernen, gerade als Jugendliche/r nutzen sollte. In den zweiten Fremdsprachen Spanisch und Französisch, die man am ewg ab der 6. Klasse belegen kann und die einen romanischen Sprachursprung haben, war das eine große Unterstützung.

Als in der 8. Klasse unser Lateinkurs zustande kam, war es am Anfang sehr spannend, zu erfahren, wie viele deutsche Wörter, die fest zu unserem Sprachgebrauch gehören, aus dem Lateinischen stammen (z.B. Begriffe aus der Medizin). Nach ein paar Einheiten konnten wir unsere ersten Texte übersetzen. Weil man Lateinisch heutzutage nicht mehr spricht und schreibt, haben wir ausschließlich Werke von einflussreichen Dichtern und Denkern der Antike übersetzt. Latein ist also sowohl für geschichts- als auch für sprachinteressierte Schüler/innen etwas.

Beim Übersetzen entstanden in unserem Kurs lustige und lehrreiche Momente, in denen wir untereinander stark zusammengewachsen sind. Auch unsere Lehrer Herr Tiedemann und Herr Redlich hatten Freude am Unterrichten und haben das manchmal etwas anstrengende Auswendiglernen von Deklinationen, Konjugationen und Vokabeln durchaus kreativ und abwechslungsreich gestaltet. Diese waren, um die oft gestellte Frage zu beantworten, keine alten langbärtigen Männer.

Im ersten Jahr der Oberstufe stand Latein nicht mehr auf unserem Stundenplan. Um uns trotzdem die Möglichkeit zu geben, unser Latinum zu bestehen, wurde die Latein-AG ins Leben gerufen. Wir trafen uns einmal wöchentlich und arbeiteten auf unsere mündliche und schriftliche Prüfung hin. In der Zeit wurden wir unglaublich ehrgeizig. Wir versuchten jeden Satz in kleinste Einzelteile zu zerlegen und ihn in dem bestmöglichen Deutsch wiederzugeben. Mir persönlich hat das am meisten Spaß gemacht.

Die Latinumsprüfungen haben wir alle bestanden und sind nun erleichtert und dankbar darüber, dies beispielsweise im Studium nicht nachholen zu müssen.